

TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE



ARBEITSBLATT
SCHRIFT

1. Schrift

Text A

Was sind Hieroglyphen?

Ägyptisch, die Sprache des Alten Ägyptens, ist mit nordafrikanischen und vorderasiatischen Sprachen verwandt und wurde schon sehr früh mit einer eigenen Schrift festgehalten. Heutzutage ist die Sprache Ägyptens Arabisch. Nur die ägyptischen Christen benutzen noch das Koptische als modernste Form der ägyptischen Sprache in ihren Gottesdiensten.

Natürlich hat sich die ägyptische Sprache in den Jahrtausenden verändert und entwickelt.

Die Hieroglyphen entstanden als Schrift um 3000 v. Chr. Das Wort „Hieroglyphen“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Heilige Einkerbungen“. Es gab zwischen 700 und 2.500 verschiedene Schriftzeichen.

Hieroglyphen wurden auf vielen Tempeln und Kunstwerken angebracht, sie hatten aber den Nachteil, dass man sie nicht schnell mit der Hand schreiben konnte. Deswegen gab es auch zusätz-

lich eine Schreibschrift, mit der man auf Papyri und Tonscherben schreiben konnte. Diese Schreibschrift wird die hieratische Schrift genannt, aus der sich im 7. Jahrhundert v. Chr. die demotische Schrift entwickelte.

Die schreibkundigen Menschen im Alten Ägypten waren hoch angesehen, weil nicht jeder lesen und schreiben konnte. Hieroglyphen können mehrere Bedeutungen haben: Einige Hieroglyphen bedeuten das, was sie darstellen, andere besaßen einen Lautwert und wiederum andere schrieb man zwar, sprach sie aber nicht aus. So setzte man hinter die Zeichen von Personen das Bild einer sitzenden Frau oder eines sitzenden Mannes, um deutlich zu machen, um welches Geschlecht es sich handelte. Man konnte sie sowohl von links nach rechts, als auch andersherum oder von oben nach unten schreiben. Die Richtung der Schrift erkennt man daran, dass die Menschen- oder auch Tierdarstellungen immer zum Anfang des Textes hinschauen. In der Schrift wurden fast nur Konsonanten und nur selten Vokalzeichen geschrieben.

Die Bedeutung der Schrift war nach dem Untergang des Pharaonenreiches in Vergessenheit geraten und es war fast unmöglich, sie wieder zu entziffern. Erst mit Hilfe des berühmten Steins von Rosette, der ein und denselben Text in Griechisch, Demotisch und Hieroglyphen trägt, gelang es Jean-François Champollion, diese zu entschlüsseln.



© Sandro Vannini/CORBIS

Statue eines ägyptischen Schreibers

TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

1. Schrift



Aufgabe A

1. Recherchiert im Internet, wer Jean-François Champollion war und wie er die Hieroglyphen übersetzte!

<http://www.selket.de/hieroglyphen.htm>

http://www.hieroglyphen.de/gl_rosettestein.shtml

<http://www.kemet.de/Ausgaben/1-1999/Champollion.html>

Macht euch dazu Stichpunkte! Sucht in einem Atlas den Ort Rosette, an dem der Stein von Rosette gefunden wurde. Schreibt einen Steckbrief zu Champollion!

2. Findet heraus, wo sich der Stein von Rosette heute befindet und warum! Macht euch zu euren Ergebnissen Notizen!

Die Kartusche

In Kartuschen, auch Namens- oder Königsringe genannt, wurden die ägyptischen Königsnamen aufgeschrieben. Die Kartusche besteht aus einer Linie, in der mit Hieroglyphen die Geburts- und Thronnamen der Pharaonen aufgeführt sind. Die Linie ist eigentlich eine Seilschleife, deren Enden überlappen.



Kartusche von Tutanchamun



Aufgabe B

1. Auf dem goldenen Thron Tutanchamuns, den ihr in der Ausstellung ansehen könnt, sind verschiedene Hieroglyphen zu finden. Auf dem rechten Thronarm ist die Kartusche Tutanchamuns zu sehen. Ihr findet sie auch im TUT-Quartett.



2. Zeichnet die Kartusche Tutanchamuns auf ein großes Blatt Papier und malt sie aus!

2. Der Hieroglyphen-Dolmetscher



Aufgabe C

Im Internet gibt es die Möglichkeit, sich Wörter in Hieroglyphen übersetzen zu lassen!

<http://www.blinde-kuh.de/egypten/hieroglyphen.html>

1. Schaut euch die Hieroglyphen auf der Internetseite an!
2. Schreibt zusammen einen Brief in Hieroglyphen an Tutanchamun, in dem ihr eure Gruppe vorstellt (wo ihr lebt, in welche Schule ihr geht, was ihr in der Freizeit macht) und benutzt dafür den Hieroglyphenübersetzer im Internet!
3. Übertragt diesen Brief auf ein großes Blatt Papier und malt die Hieroglyphen farbig aus!
4. Schreibt eure eigenen Namen als Kartuschen und stellt dann Lesezeichen oder Grußkarten daraus her! Ihr könnt die Vorlagen dazu farbig zeichnen und dann mit einem Fotokopierer vervielfältigen. Einfacher geht es mit einem Computer und einem Farbdrucker.
5. Tragt eurer Klasse vor, wie die Hieroglyphen von Champollion entziffert werden konnten, was eine Kartusche ist und präsentiert euren Brief an Tutanchamun!